

MotiFlex™ Redefining flexibility

Baldor's next generation Ethernet multi-axis drive solution, integrates real-time motion control in a compact package.

And, with elegant lines, remarkable scalability, outstanding energy efficiency and a shared DC Bus, it quite simply redefines motion control flexibility as we know it.

www.baldormotion.com/motiflex



Find out more about Baldor's most advanced and flexible multi-axis, Ethernet motion control solutions at:

www.baldormotion.com/motiflex or call:
+41 52 647 47 00



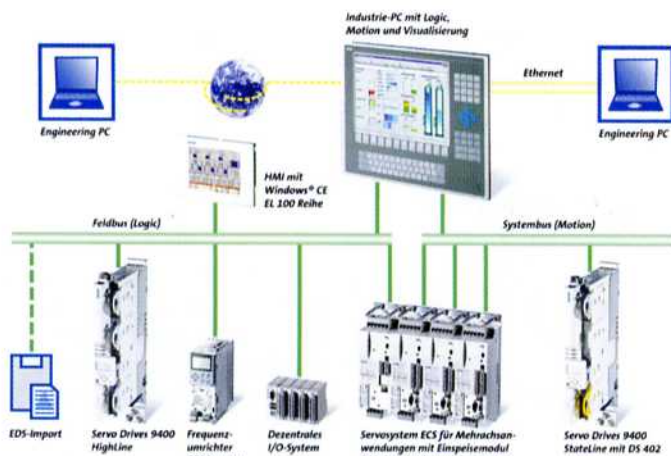
BALDOR

n
e
u
e

p
r
o
d
u
k
t
e

11

November 2007
44. Jahrgang



sche Verknüpfung und die Kommunikation zwischen den Antrieben oder dezentralen I/Os bequem auch ohne spezielle Bus- und Protokollkenntnisse einzurichten und zu konfigurieren.

Selbst grössere Automatisierungsprojekte lassen sich mit dem L-force Engineer problemlos bewältigen. Ein Projektbaum sorgt für eine schnelle Übersicht und vertraute Navigation durch das Projekt. Zur Erleichterung der Dokumentation ist es möglich, auch beliebige Dateien wie Excel- oder Word-Dokumente einzubinden. So lässt sich der Status des Projekts leichter nachvollziehen und eine langwierige Dokumentensuche vermeiden.

Der L-force Engineer ist ab der Version 2.0 in drei Ausbaustufen erhältlich.

lich. Neben den schon bisher verfügbaren Varianten L-force Engineer StateLevel (für einfache Antriebslösungen) und L-force Engineer HighLevel (für Drive-based Systeme) ist nun eine noch umfassendere Werkzeugsuite erhältlich: Der L-force Engineer TopLevel bietet zusätzlich alle erforderlichen Funktionalitäten zur Projektierung und Realisierung PC-basierter Automatisierungslösungen inkl. des Steuerungsprogramms.

Lenze Bachofen AG
Ackerstrasse 45
8610 Uster
Tel. 043 399 14 14
Fax 043 399 14 24
E-Mail info@lenze-bachofen.ch
www.lenze-bachofen.ch

liefert grosse Stückzahlen in kürzester Zeit.

Erste Fremdpressen der Firmengeschichte

«Wir haben zum ersten Mal in der über 80-jährigen Firmengeschichte eine neue Presse nicht selbst gebaut, sondern bei einem fremden Hersteller gekauft», berichtet Verkaufsleiter Iwan Wuest. «Das zeigt, welches Vertrauen wir in den Hersteller haben, aber auch, welche Erwartungen wir damit verknüpfen.» Die beiden neuesten Pressen der X-TRA Generation mit Servotechnologie steigern die Produktivität und schonen die Werkzeuge durch den reduzierten Schnittschlag. Sie ergänzen die 50 anderen selbst gebauten Feinstanzpressen und erweitern die Kapazität des Anbieters. Für einen Kunden werden so mehrere Millionen Stück eines Feinstanzteils pro Jahr produziert.

Die Technologie des Feinschneidens ist heute aus der industriellen Massenfertigung von Präzisionsteilen aus metallischen Werkstoffen nicht mehr wegzudenken. Durch die Fertigung hochpräziser Werkzeuge produziert Schiess komplexe Feinstanzteile aus bis zu 12 mm starkem Stahlblech. Die Teile werden anschliessend weiteren Arbeitsgängen zu-

geführt oder auch, je nach Kundenwunsch, zu kompletten Baugruppen montiert. Vor allem für die Fahrzeugindustrie werden sicherheitsrelevante Teile gefertigt, die dem Anspruch null-PPM genügen müssen.

Nach dem Feinstanzen weiterbearbeiten

Herkömmliche Stanzpressen sind für das Feinstanzen nicht geeignet. Die Firma Schiess hat deshalb seit der Erfindung des Verfahrens ihre Pressen, die mit besonderen Werkzeugen bestückt, Blechteile mit exakt rechtwinkligen Schnittflächen erzeugen, stets selbst gebaut. Die beiden neuen Pressen mit 1600 und 3200 kN Gesamtkraft erweitern die Möglichkeiten von Schiess. Durch weitere Bearbeitungsschritte der feinstanzten Teile wie zum Beispiel Biegen, Entgraten, spanende Bearbeitung oder eine Wärme- und Oberflächenbehandlung, erhalten die Kunden Teile zum sofortigen Einbau nach ihren Anforderungen.

Fritz Schiess AG
Iwan Wuest
Floozstrasse
9620 Lichtensteig
Tel. 071 987 67 56
Fax 071 987 67 68
iwan.wuest@fschiess.com
www.fschiess.com

Maschinen/Werkzeuge/Industrietechnik

Feinstanzteile in neuester Technologie

Die Fritz Schiess AG produziert komplexe Feinstanzteile nach der neuesten Technologie. Mit neuen Pressen konnte die Effizienz der Fertigung gesteigert werden. Was in Konstruktion und Werkzeugbau intelligent gelöst wird, kann nun noch schneller umgesetzt und produziert werden.

Feinstanzteile sind immer stärker gefragt. Beim Feinstanzen, auch Feinschneiden genannt, werden in ei-

nem Arbeitsgang komplexe Werkstücke mit glatten, rechtwinkligen Schnittflächen hergestellt, die sich ohne zusätzliche Bearbeitung als Funktionsflächen einsetzen lassen. Die Hubzahl der Pressen war in der Vergangenheit oft ein limitierender Faktor in der Produktion. Mit einer neuen Generation von Feinstanzpressen hat der Erfinder der Technologie, die Fritz Schiess AG, die Effizienz der Fertigung erhöht und

Quantensprung: Roboter funktioniert ohne Computeranschluss

Mit dem neuesten Katana-Modell hat Neuronics einen Quantensprung geschafft. Bei früheren Modellen musste der Kleinroboter für die Steuerung der Aufgaben fest mit einem Computer verbunden sein. Der Katana 400 funktioniert nun komplett autonom im Stand-alone-Modus, ohne an einen Computer angeschlossen zu sein. Mit der für Industrieanwendungen konzipierten Software Katana4D kann der Roboter einfach programmiert werden und jedes Standard-Programm durch einen Klick generiert und direkt auf den Roboter oder auf einen USB-Stick geladen werden. Mit dem Controlpad, einem kleinen Handsteuergerät, können alle Anwendungen gestartet, unterbrochen oder gestoppt werden.

Die neueste Katana-Version kommt mit einem einzigartigen Set von Software daher, die teilweise auf



künstlicher Intelligenz basiert. Integriert sind etwa modernste Ajax-Netzwerktechnologien, zahlreiche Standard-Schnittstellen wie digitale I/Os (z. B. Sensoren, SPS), USB-Schnittstellen, Internetprotokoll TCP/IP, oder ein ModBus TCP-Server. Dazu kommen Zusatzmodule wie etwa ein neuronales Netz für die Objekterkennung, Web-Services oder Sprach- und Joystick-Steuerung.

Neben der Programmiersoftware stellt Neuronics auch sämtliche Un-

